

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



M. K. 100

3. Februar 1933 • Nr. 5
IX. Jahrgang • Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Endlich Reichskanzler!

Am Abend des Tages, der ihm die Kanzlerschaft brachte, nimmt Adolf Hitler am Fenster der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße den Parade-Fackelzug der SA und des Stahlhelms ab. Neben ihm seine Parteigenossen im neuen Kabinett, Frick und Goering



Der erste Segelflug über die Alpen. Der schweizerische Segelflugrekordmann Willy Fahrner (links) und der bekannte Sportflieger Robert Fretz (rechts) planen einen Flug im Segelfluggewand über das Alpenmassiv. Der Flug ist so gedacht: Robert Fretz wird das Segelfluggewand Fahrners von Dübendorf aus im Schlepptau auf eine Höhe von ca. 4000 m über die Alpen bringen. Dort wird das Tau ausgeklinkt und das Segelfluggewand wird unter Ausnützung der Aufwinde Mailand zu erreichen suchen. Die Rückreise ist von Mailand nach Arosa geplant. Dem kühnen Unternehmen kommt große Bedeutung zu

Aufnahmen «Photopress»



Aufnahme «Photopress»

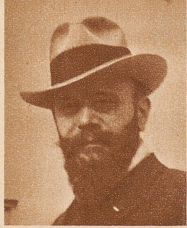
Rechts: **Eine neue Himalaja-Expedition.** Immer noch ist der höchste Berg der Welt nicht bezwungen; vor den letzten paar hundert Metern des Achtausender-Gipfels versagten alle Anstrengungen. Eine neue englische Expedition aus erprobten Alpinisten will jetzt mit neuen Atmungs-Apparaten das furchtbare Wagnis nochmals versuchen. Auch soll der Berg überflogen und photographiert werden und Vorbereitungen zu dieser Flugexpedition sind im Gange. — Bild: Die Expeditionsteilnehmer am Bahnhof vor der Abreise nach Indien



Ingenieur
Georg Meidinger
Basel

starb 66jährig. Seit 30 Jahren war er Sektordirektor der Fabrik für elektrische Maschinen Meidinger & Co., die er zu einer weltbekannteren Firma ausbaute

Aufnahme Spreng



Architekt
Karl Indermühlen
Bern

starb im Alter von 55 Jahren. Seit 1900 bekleidete er das Amt des Münsterbaumeisters. Um die heimatschützlerische Sache, besonders um den Bau von Kirchen und Schulhäusern, hat er sich große Verdienste erworben. Er gehörte dem bernischen Stadtrat und dem Großen Rat an

Aufn. Keller



Dr. Max von Arx

während mehr als 40 Jahren Chefarzt am Solothurnischen Kantonsspital in Olten, starb 76jährig. Um die Entwicklung des öffentlichen und kunsthistorischen Lebens der Stadt Olten hat er sich große Verdienste erworben. Beim Militär bekleidete er den Grad eines Obersten der Sanität



Feuer im Schloß Schwandegg. In der Nacht vom Freitag zum Samstag brach im Schloß Schwandegg bei Waltalingen ein Brand aus, dem ein großer Teil des schönen Schlosses zum Opfer fiel. Der Nordflügel des Schlosses (links im Bild) ist gänzlich zerstört. Das Schloß verfügt über eine eigene Wasserversorgung, aber es scheint, daß das Reservoir eingefroren und so zur Bewältigung des Brandes unnützlich war. Schloß Schwandegg ist Ende des 13. Jahrhunderts erbaut worden. Augenblicklich ist es im Besitz der «Wohnbaugenossenschaft Waltaline» mit Sitz in Zürich und ständig bewohnt. Das ganze Anwesen ist für 165 000 Fr. brandversichert

Aufnahme «Photopress»